

## ORCHESTER | MUSIKER

### Lucas Jamin Tiefenthaler

Posaune

Solo

Lucas Tiefenthaler wurde 1994 in St. Gallen geboren. Seit seinem neunten Lebensjahr erhält er Posaunen- und Klavierunterricht. Er besuchte die Talentschule für Musik in Wittenbach, danach die Förderklasse des Gymnasiums Hofwil. Seine Posaunenlehrer waren u.a. Christian Sturzenegger und Branimir Slokar, bei welchem er im Alter von zwanzig Jahren den Bachelor an der Hochschule der Künste in Bern absolvierte. Danach wechselte er an die Universität der Künste in Berlin in die Posaunenklasse von Andreas Klein, wo er den Performance-Master mit Höchstnote abschloss. Im Sommer 2018 kam er wieder zurück nach Bern und besucht dort den Pädagogik-Master; nun bei Ian Bousfield.

Seit 2014 spielt er im Sinfonieorchester Liechtenstein (SOL). In der Zwischenzeit hat er auch international in vielen professionellen Orchestern Erfahrung gesammelt. So hatte er Zeitverträge als Soloposaunist in der Königlichen Kapelle von Dänemark, sowie im Dänischen Radio-Sinfonieorchester, spielte als Akademist bei den Düsseldorfer Symphonikern und dem Sinfonieorchester Basel und war Mitglied des Schleswig-Holstein Festival Orchestra. Zudem spielte er als Zuzüger in deutschen Top-Orchestern wie dem DSO Berlin und als Soloposaunist beim WDR Sinfonieorchester Köln.

Als Solist trat er u.a. mit Orchestern wie der Camerata Zürich in der Tonhalle Zürich, den Zagreber Solisten, dem Collegium Musicum Ostschweiz und dem Thuner Stadtorchester auf. 2017 gestaltete er am Gstaad Menuhin Festival die Uraufführung des Posaunenkonzertes „Scene Change“ von Oliver Waespi.

Er gewann mehrmals erste Preise mit Auszeichnung beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMW) und bei dem österreichischen Landes- und Bundeswettbewerb „Prima la Musica“, bestand die Aufnahmeprüfung der Barenboim-Saïd-Akademie in Berlin sowie das Probespiel für die Akademie des Sinfonieorchesters Biel. Als Mitglied des „Slobone-Quartett“ ist er Preisträger des ORPHEUS – Swiss Chamber Music Competition, des 1. „In Medias Brass Competition“ in Ungarn sowie Finalist des renommierten internationalen Wettbewerbs für Blechbläserensembles der Stadt Passau. 2019 war er einer der wenigen Posaunisten, welche zum internationalen Tchaikovsky Competition in St. Petersburg eingeladen wurden.

Zu seinen Leidenschaften gehört auch das Komponieren und Arrangieren. So erhielt er 2009 den Liechtensteiner Podiumspreis für seine Komposition „Swing-Bone“. 2012 entstand „JAROMANGO!“ für Posaune und Klavier, welches er 2018 im Auftrag des Thuner Stadtorchesters für Sinfonieorchester arrangierte. 2019 erstellte er im Auftrag von Oliver Waespi den Klavierauszug seines Posaunenkonzertes „Scene Change“.

Lucas Tiefenthaler ist Stipendiat der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein sowie der Friedl Wald Stiftung.



Foto: © Julian Konrad